

Sitzungsprotokoll der Jahreshauptversammlung

am 29. Januar 2012

Kurzfassung

Beginn: 14.30 Uhr

Punkt 1: Begrüßung durch den Präsidenten Hans-Rainer Würfel

Frage an die Mitglieder, ob es Einwände zur Tagesordnung gibt.

Keine Einwände!

Im Rahmen einer Verleihung eines Naturschutzpreises der Firma Interhyp AG, bei der das Vereinsmitglied Stefan Dürr tätig ist, erhielt der SFV Ludwigsburg einen Scheck über 1000 Euro. Dieser wurde symbolisch von Stefan Dürr an Hans-Rainer Würfel übergeben.

Das Wasserwartteam bekam aus dieser Spende ein elektronisches Wasserprüfgerät, das ihnen die Arbeit an unseren Gewässern enorm erleichtert.

Mitgliederstand aktuell: 286 (incl. Ehren-und Fördermitglieder) davon
232 Aktive, 6 Passive und 26 Jugendmitglieder.

Neuaufnahmen aktuell bis 29.01.2012: 17 Aktive (davon 3 Frauen) und
9 Jugendliche

Anwesend sind 100 stimmberechtigte Mitglieder.

Totenehrung: eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder

Erwin Kurz und Erich Käß.

Punkt 2: Protokoll der letzten Hauptversammlung

Keine Einwände!

Punkt 3: Berichte aus den einzelnen Bereichen

Bericht des Präsidenten Hans-Rainer Würfel:

Die Politik im Verein bestimmen die Geschäftsführer mit ihren Teams, jedoch ließen personelle und finanzielle Mittel die Haushaltspläne eng stecken. Dafür haben wir großes Potenzial an Eigen- und Pachtgewässern, deren geschätzter Verkehrswert heute weit über 1 Million Euro liegt.

Am Fischereitag, den 17. März, findet ab 9.30 Uhr in Ludwigsburg Forum am Schloßplatz eine Mitgliederversammlung des VFG statt, zu der alle recht herzlich eingeladen sind. Themen: 120 Jahre VFG, neue Satzung VFG und vieles mehr. Weitere verbandspolitische Informationen.

Danksagungen von Hans Rainer Würfel an Uli Hepper für den doch noch erreichten Jahresabschluss, an Billy, für die Ausrichtung der Vereinsmeisterschaften (200 Teilnehmer bei 4 Veranstaltungen), an Bernhard Raith, für das tolle Königsfischen, an Edwin Nimis, für diverse Geldspenden und Harald Neises für so manches Essen.

2013 wird der Verein 75 Jahre alt und wir wollen dieses Jubiläum gemeinsam feiern. Ideen und Mithilfe werden gern angenommen.

Bericht des Jugendwartes

(verlesen von Hans-Rainer Würfel, da Joachim Hink aus Krankheitsgründen abwesend)

Die Jugendgruppe führte mehrere Veranstaltungen durch, unter anderem vier Fischen um die Jugendmeisterschaft, zwei Hegefischen des Bereichs Neckar VII, ein Angelwochenende mit Partnervereinen, ein dreitägiges Jugendpartnerfischen in Obertshausen und leistete Arbeitseinsätze beim Seefest und der Neckarputzete. Zurzeit besteht die Gruppe aus 26 Mitgliedern (davon 2 Mädchen) und vier Betreuern, die den Kindern beim Angeln helfen und Fahrten zu den Zielorten übernehmen.

Für Kinder wurde eine Sommerveranstaltung ausgerichtet, mit Probeangeln und Wurftraining, die dann mit Grillabend und „Angeldiplom„ erfolgreich endete.

Eine kleine Weihnachtsfeier mit Spiel und Spaß und der Auswertung der Jugendmeisterschaft ließ das Jahr 2011 ausklingen.

Jugendvereinsmeister 2011 wurde zum dritten Mal in Folge Marcel Reithmeier!

Danksagung an alle unterstützenden Mitglieder, Gönner und Spendern.

Auch den fleißigen Kuchenbäckern für den Jugendstand beim Seefest und deren Organisatoren.

Bericht des GF für Gewässer

Geleisteter Arbeitsdienst an den Gewässern → 1840 Stunden

Begehungen der Gewässer → 4010 Angeltage

Einzelaufteilung auf die Gewässer:

Monrepos	1851 At.
Nussersee	707 At.
Schurrsee I	633 At.
Donau	340 At.
Schurrsee II	235 At.
Enz	118 At.
Schurrsee III	82 At.
Neckar	44 At.

Die Angelbestimmungen auf unseren Karten sind geändert worden:

Der lebende Abtransport aus unseren Vereinsgewässern ist **nicht** erlaubt!

Beim Angeln auf Raubfische wird die Verwendung eines Raubfischvorfaches zwingend vorgeschrieben!

Das Schonmaß für Hecht und Zander wird in den bayrischen Gewässern auf 60 cm hochgesetzt. Ausnahme ist der Hecht im Schurrsee I, dort bleibt es bei 50 cm.

Beim Karpfen wird ein Zwischenmaß eingeführt. Es dürfen nur Karpfen entnommen werden mit einem Maß von 35-70 cm. Darunter und darüber ist die Entnahme nicht erlaubt.

Entnahmepflicht des Wallers!

Die Renaturierung des Schurrsee I wirkt sich positiv aus.

Danksagung an alle Wasserwarte für die gute und sehr zeitintensive Arbeit an den Gewässern, an Stefan Epp und Günter Leibfritz, die durch ihr Fachwissen und ihrer Tatkraft in unserem Verein zu sehr wichtigen Säulen geworden sind.

Bericht Stefan Epp

Besatzzahlen und Bewirtschaftung der einzelnen Gewässer

<u>Besatz Monrepos:</u>	Schleien	115 kg	Größe 25-35 cm
	Karpfen	512 kg	Größe 1,5-2 kg
	Zander	103 kg	Größe 50-70 cm
	Zanderbrut	10.000 Stk.	vorgestreckt

Bewirtschaftung Monrepos: Schleien im Frühjahr eingebracht, wegen der Kormoranproblematik im Winter. Zanderbrut hat sich gut bewährt, da wir damit den starken Weißfischbestand schon im Brutstadium als Futterfisch nutzen und widerstandsfähige Zander im eigenen Gewässer heranziehen.

<u>Besatz Nussersee:</u>	Hechte	150 kg	Größe 50-70 cm
	Rotaugen	470 kg	Größe 15-25 cm
	Karpfen	250 kg	Größe 1,5- 2,5 kg
	Karpfen K1	10.000 kg	Größe 5-15 cm

Bewirtschaftung Nussersee: Die Sichtigkeit und Krautwachstum erschwert das Angeln enorm, der Krebsbestand dezimiert die Fischbrut. Hechte nutzen Krebse als Nahrungsquelle, mit Rotaugen und K1-Karpfen versuchen wir am Beginn der Nahrungskette einzugreifen, Sediment in der Schwebe zu halten und Pyto- in Zooplankton umzuwandeln.

<u>Besatz Schurrsee I:</u>	Regenbogenforellen	336 kg	Größe 0.5-1,2 kg
	Zander	126 kg	Größe 45-60 cm
	Karpfen	6000 Stk.	Größe 5-15 cm

Bewirtschaftung Schurrsee I: Besatzstrategie ist voll aufgegangen, wir können hier die meisten Zanderfänge verbuchen, durch Krautreduzierung, Trübung des Sees und starkem Weißfischbestand. Moderlieschen laichen gut und 2012 wird Laubenbrut besetzt. Zander werden in den Besatzgrößen schrittweise heruntergefahren. Da der Hecht in direkter Nahrungskonkurrenz zum Zander steht, macht es Sinn, jeden maßigen Hecht zu entnehmen.

Wir bitten um Eure Unterstützung!

Die Schurrseen II und III sind aufgrund der geringen Begehung und des guten Eigenertrages kaum besetzt worden.

<u>Besatz Donau:</u>	Bachforellen	150 kg	Größe 30-35 cm
	Wildkarpfen	200 kg	Größe 1.5-2.5 kg
	Rutten	1500 Stk	Größe 8-12 cm

Bewirtschaftung Donau: Die Donau brachte 2011 viele kapitale Hechte, auch die Aalrutte entwickelt sich sehr gut; wird von der Donaugenossenschaft gefördert. Große Weißfische und Karpfen wurden gefangen.

Danksagung an Billy vom gesamten Wasserwartteam, für seine Arbeit an vorderster Front!

Bericht des GF für Veranstaltungen

Am Seefest 2011 wurden 1700 Arbeitsstunden geleistet.

Da die Seefeste durch höhere Einkaufspreise und Nebenkosten nicht mehr den gewohnten Gewinn bringen, soll das Seefest 2012 neu gestaltet werden: Die komplette Neustrukturierung des Innenbereiches, das Essensangebot ändern, ein kürzeres Zelt, freitags mit einer Bar und Musik und samstags später beginnen.

Die Fischerstube wird am Feiertag nicht geöffnet, da sonntags auch nur 15-20 Euro eingenommen werden.

Im Jahr 2011 wurde in den Monaten von Januar bis November ein Fehlbetrag von 373,27 € festgestellt. (eventuell Fehleingaben in der Kasse)

Im Dezember befand sich nicht ein Geldschein mehr im Tresor, der Fehlbetrag beläuft sich auf 287,65 € + 60 € Wechselgeld, insgesamt 347,65 € !

Dann stellten wir fest, dass auch die komplette Trinkgeldkasse, Inhalt ca. 800 €, leer war. Sofortige Maßnahme: kein Geld mehr in der Stube belassen!

Danksagung an das komplette Stubenwirtteam für geleistete Arbeit, an Susanne Schmid für ihre Geduld, an Edwin Nimis für die Spende, mit der es möglich war, die Eckbänke und Stühle neu zu beziehen und an Ch. Morlok, Ralf Fischer und Kjell Würfel, die die Polsterertätigkeiten in ihrem Urlaub durchführten.

Bericht des GF für Finanzen

Einnahmen in 2011:	137.944,11 €
Ausgaben	136.318,14 €
Überschuss	1.625,97 €

In den Ausgaben ist der Tilgungsanteil des Donaudarlehens von 9.593,83 € enthalten, somit beträgt der erwirtschaftete Überschuss **11.219,80 €**.

Einnahmen Fischerstube	8.047,23 €
Ausgaben	4.841,67 €
Überschuss	3.205,56 €
Einnahmen Seefest	27.563,96 €
Ausgaben	22.515,06 €
Überschuss	5.048,90 €
Zusätzliche Einnahmen: Verkauf von Gastkarten	1.154,24 €
Sportfischerprüfung	2.150,00 €

Der aktuelle Darlehenstand für die Finanzierung der Donau beträgt derzeit
271.126,55 Euro.

Danksagung an den Kassier und der Schriftführerin, dem Stubenwirtteam, den
Wasserwarten, Stefan Seidl und Hans-Rainer Würfel.

Revisionsbericht

Hauptkasse: Belege der Vereinskasse wurden geprüft → keine größeren Beanstandungen (sonstige Rechnungen sollten grundsätzlich vom dafür verantwortlichen GF abgezeichnet werden)

Barkasse: Komplett geprüft → keine Beanstandungen

Fischerhüttenkasse: Ein Gesamtabmangel von 376,60 € → Die Differenzen konnten weder durch den Kassier, noch durch die Kassenprüfer geklärt werden.

Gastkartenkasse: Ein Buchungsüberschuß von 190 € konnte geklärt werden, insgesamt entstand ein Minusfehlbetrag von 20 Euro.

Punkt 4: Entlastung der Vorstandschaft

Die Entlastung erfolgt mit 3 Gegenstimmen! Keine Enthaltungen!

Punkt 5: Pause

Punkt 6: Ehrung der Jubilare

Walter Lorenz (20), Uli Hepper (20), Jacob Kunz (30), K.-H. Mößmer (30),
Adolf Schumacher (50), Ernst Grotz (60)

Ehrung Geburtstage

Dieter Biesz (60.), Martin Theiss (65.), H.-F. Müller (65.), Erwin Kurta (65.),
Friedrich Hägele (65.), Roman Flämisch (65.), Rudolf Anton (65.),
Peter Müller (70.), Hans Bocksrocker (75.), Manfred Wieland (80.)

Punkt 7: Vereinsmeisterschaft

Jeannette Kollhoff (1.), Walter Ludwig (2.), Hans-Rainer Würfel (3.), Thomas
Schubert (4.), Hans-Peter Hurth (5.), Robert Kretschmer (6.), Thomas
Hermann (7.), Peter Bendel (8.), Wolfgang Kollhoff (9.), Kjell Würfel (10.)

Punkt 8: Eingegangene Anträge

Mitglied Hans-Peter Hurth beantragt, dass das Anfischen am Schurrsee I stets am ersten Sonntag im Mai stattfindet, es sei denn, es ist der 1. Mai. Dann wird dieses Fischen verlegt auf den folgenden Sonntag.

Einigung darauf, dass das Anfischen Schurrsee I generell am 1. Sonntag im Mai stattfindet.

Mitglied Michael Pliefke beantragt, dass die Wiegehausordnung abgeändert wird, in den Punkten 2+4.

1. Punkt 2: Reservierungsbuchungen von zwei auf unbegrenzt erhöhen

Einigung auf 2 Buchungen für die Wochenenden bei flexibler Gestaltung unter der Woche → 4 Gegenstimmen

2. Punkt 4: nicht besenrein hinterlassen, sondern feucht auswischen

Regelung „besenrein“ bleibt bestehen → mehrheitlich beschlossen!

Punkt 9: Sonstiges

Für den Partner der nichtehelichen Lebensgemeinschaft (vorausgesetzt sie leben im gleichen Haushalt) wird die Hälfte der Aufnahmegebühr fällig!

→ Antrag einstimmig angenommen!

Königsfischen findet am 16. und 17. Juni 2012 statt

17. März 2012 Fischereitag

Veranstaltungsende: 17.30 Uhr

Präsident Hans-Rainer Würfel

Schriftführerin Jeannette Kollhoff

